

Sulzburger Dialoge: Sulzburg Dialogues

14 to 16 September 2018



The Uncanny in the Neighbourhood Das Unheimliche in der Nachbarschaft

In his essay *The Uncanny* Freud ruminates about the meaning of this word, *Das Unheimliche*, in the original German. He plays with the derivation of *Heimlich* and *Unheimlich* and decides that *Unheimlich* or Uncanny is something that is both familiar associated with 'feeling at home', and unfamiliar or frightening associated with 'not feeling at home'. In the process he discovers a more subtle and important meaning for *Unheimlich*. It is the name given to everything that ought to have remained secret and hidden but has come to light.

Encountering the Uncanny has the effect of making Virginia Woolf's Mrs Dalloway always feel "that something awful was about to happen". Increasingly we are confronted with similar feelings that something awful is about to happen both close to home and not so close to home. The uncanny in our neighbourhood and in the world. Refugees fleeing from violence, oppression and poverty are arriving in unprecedented numbers. Our neighbourhoods that once felt familiar and safe now feel strange and unsafe while we are also being subjected to many forms of external terror. We are at once suffering externally and internally from feelings of dread and persecution.

How can we cope with these new emotional challenges? One way to cope is the tendency to think about the unbearable present as an aberration – a 'momentary disturbance' that will eventually return 'normal'. But, will it? What if this is the new normal?

In and through the Sulzburg Dialogues we would like to explore the emotional impact of the current situation on each of us, individually and collectively. We would also like to address the historical influences shaping our actual thinking and feeling, investigating together how these might motivate our attitudes and actions.

Convenors

Teresa von Sommaruga Howard, UK and Dieter Nitzgen, Germany

Who for?

This workshop is for anybody who would like to explore these issues.

Cost

Early Bird until 15 June: €220, 00 for GASI Members; €240, 00 for non-Members. After 15 June: €260, 00 for GASI Members; €280, 00 for non-Members.
Non-returnable cancellation fees: €50.00.

To pay fees click on the link below:

<http://subscribercrm.groupanalyticsociety.co.uk/Event-Search/Event-Booking/EventId/13>

The Place

Sulzburg is a village south of Freiburg im Breisgau, half-way to Basel in Switzerland. Beautifully located on the foothills of the Black Forest, it can easily be reached from central Europe by direct flights to Euro Airport Basel/Mulhouse), by train and by car (A5 exit Heitersheim). The village offers a variety of accommodation and restaurants, from local to high class. The workshop is located in the former synagogue of Sulzburg, which is now a cultural centre.

Language

Primarily English and German but we are willing to work with any of the languages that participants bring to the group.

Working Method

Inspired by its location, the former synagogue of Sulzburg, the workshop makes use of the so-called 'group analytic' method of free-floating group dialogue. In addition to verbal exchange, a space will be provided for Social Dreaming and exploration through drawing.

Maximum Number

18 – 20 Participants

Accommodation

<http://www.sulzburg.de/Willkommen-in-Sulzburg/Ihre-Gastgeber-in-Sulzburg-freuen-sich-auf-Ihren-Besuch>

Further Information

Please contact Teresa on:
Teresa@JustDialogue.com

Sulzburger DIALOGe: Sulzburg Dialogues

14 am 16 September 2018



Das Unheimliche in der Nachbarschaft The Uncanny in the Neighbourhood

In seinen Aufsatz *Das Unheimliche* geht Freud den Bedeutungen dieses Wortes nach. Er spielt mit dem den Gegensatz von Heimlich und Unheimlich und stellt fest, dass das Unheimliche sowohl mit dem Vertrauten, dem Gefühl "Zuhause zu sein" assoziiert ist wie auch mit dem Unvertrauten, dem Fremden.

In diesem Zusammenhang entdeckt er eine weitere, subtile Bedeutung des Wortes unheimlich, nämlich dem Namen von etwas, das geheim und verborgen ist und bleiben soll, und nun doch ans Licht gekommen ist.

Für Virginia Woolfs *Mrs Dalloway* war die Begegnung mit dem Unheimlichen mit dem Gefühl verbunden, "das etwas Schreckliches geschehen wird". Gegenwärtig werden wir alle mit vergleichbaren, Vorahnungen konfrontiert, sei es in unserer unmittelbaren Nähe oder fernab davon. Menschen auf der Flucht vor Gewalt, Armut und Unterdrückung sind in bislang unvorstellbarer Anzahl und in beängstigendem Ausmaß in Europa angekommen. Als Folge davon sind auch die Nachbarschaften, in denen wir uns bislang zuhause und sicher gefühlt haben, mitunter fremd und unheimlich geworden. Gleichzeitig werden wir von terroristischen Anschläge erschüttert und erleben Gefühle äußerer und innerer Bedrohung und Verfolgung.

Wie können wir mit diesen psychosozialen Herausforderungen umgehen? Sollen wir die gegenwärtig schwierige Situation als eine Art "Betriebsunfall" verstehen, als eine momentane Störung, die vorübergehen und sich 'normalisieren' wird? Was aber wäre, wenn dem nicht so ist und der derzeitige Zustand zur Normalität würde?

Im Rahmen der Sulzburger Dialoge möchten wir die psycho-sozialen Auswirkungen der aktuellen Situation in Europa untersuchen wie sie individuell und kollektiv erlebt werden. In diesem Zusammenhang werden wir auch den historischen Einflüssen, die unser heutiges Denken und Fühlen geprägt haben, nachgehen und (uns) fragen, wie diese noch heute unsere Haltung(en) und unser Handeln bestimmen.

Convenors

Teresa von Sommaruga Howard, UK und Dieter Nitzgen, Deutschland

Für wen ist der Workshop gedacht?

Der Workshop ist für jederman/-frau, die sich mit den genannten Themen.

Kosten

Frühbucher bis 15 Juni: €220, 00 für GASI Mitglieder €240, 00 für Nichtmitglieder.
Nach dem 15 Juni: €260, 00 für GASI Mitglieder €280, 00 für Nichtmitglieder.
Einmalige Stornokosten: €50.00.

Um Gebühren zu zahlen klicken Sie auf den Link unten:

<http://subscribercrm.groupanalyticsociety.co.uk/Event-Search/Event-Booking/EventId/13>

Der Ort

Sulzburg ist ein Dorf südlich von Freiburg auf halbem Weg nach Basel (CH). Wunderschön gelegen in der

Rheinebene am Fuss des Schwarzwaldes, kann der Ort von Mitteleuropa aus leicht erreicht werden; entweder durch Direktflüge zum Euro Airport Basel/Mulhouse, und zum anderen durch Fern- und Regionalzüge bzw. Mit dem Auto auf der Autobahn A 5. Das Dorf bietet ein breites Spektrum an

Übernachtungsmöglichkeiten, von Privatunterkünften, Pensionen und Hotel sowie regionalen und gehobenen Restaurants. Der Workshop findet in den Räumen der ehemaligen Synagoge von Sulzburg statt, die heute für kulturelle Veranstaltungen genutzt wird.

Die Sprache(n) des Workshops

Die Sprachen des Workshops sind vornehmlich Deutsch und Englisch.

Darüber hinaus können die Teilnehmer auch andere Sprachen in die Gruppe einbringen.

Notizen über Ort und Methode

Angeregt durch den Ort unseres Zusammenseins in der ehemaligen Synagoge von Sulzburg, verwenden wir die Methode eines „frei fließenden“ Gruppendialogs, entwickelt worden ist. Ergänzend zum verbalen Austausch in der Gruppe, werden wir jedoch auch auf die Mittel des „Sozialen Träumens“ und Kunsttherapie (in Form thematisches Zeichnens) zurückgreifen.

Amzahl der Gruppenmitglieder

18 – 20 Teilnehmerinnen

Unterkunft

<http://www.sulzburg.de/Willkommen-in-Sulzburg/Ihre-Gastgeber-in-Sulzburg-freuen-sich-auf-Ihren-Besuch>

Weitere Informationen

Bitte kontaktieren Sie Dieter:
dieter@nitzgen.info